

Alsfelder Radbegehren



1. Sichere Radwege für alle, auch für Kinder und ältere Menschen
2. Sicheres Radfahren auf dem Weg zur Schule
3. Durchgehendes innerstädtisches Radverkehrsnetz
4. Kreuzungen werden für den Fuß- und Fahrradverkehr sicher
5. Öffnung der Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr in Gegenrichtung
6. Deutlich mehr Fahrradparkplätze
7. „Verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche“ mit Tempo 20 rückgängig machen
8. Mehr Geld für den Fuß- und Fahrradverkehr

Die ausführlichen Forderungen des Radbegehrens stehen auf der Rückseite!

Unterstütze jetzt mit Deiner Unterschrift das Alsfelder Radbegehren:

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

Aktionszeitraum bis 30. Juni 2018
 Sammelstellen für die Unterschriftenliste sind u. a.:
 NEON Rad & Sport Center | Zweirad-Schütz

Unterschriftenaktion im Internet bei
www.change.org
 [https://chn.ge/2IESid9]



Alsfelder Radbegehren

Alle reden über Staus, über schlechte Luft und zu viel Lärm in den Innenstädten. Dabei ist eine Lösung für all diese Probleme seit 200 Jahren bekannt: das Fahrrad. Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die folgenden Forderungen des Alsfelder Radbegehrens:

1. Sichere Radwege für alle, auch für Kinder und ältere Menschen

Die Stadt Alsfeld wird neue Radwege schaffen und alte umbauen, mit dem Ziel die Sicherheit für alle Radfahrer*innen zu optimieren. Dies geschieht in ihrem Kompetenzbereich an allen Straßen, in denen eine Regelgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h gilt.

2. Sicheres Radfahren auf dem Weg zur Schule

Die Stadt Alsfeld wird kontinuierlich für sicheres Radfahren auf dem Weg zu den Schulen in der Stadt sorgen.

3. Durchgehendes innerstädtisches Radverkehrsnetz

Die Stadt Alsfeld wird ein zusammenhängendes Radverkehrsnetz für den Alltagsradverkehr auf der Basis der von den Umwelt- und Mobilitätsverbänden ADFC, BUND und VCD erarbeiteten Haupttrou-ten entstehen lassen, gekennzeichnet durch: a) Unterbrechungsfreiheit, b) Anbindung an regionale Radwege, c) Orientierung an Fahrrad-Pendlerströmen aus den Stadtteilen.

4. Kreuzungen werden für den Fuß- und Fahrradverkehr sicher

Die Stadt Alsfeld wird Kreuzungen in ihrer Verantwortung fußgänger- und fahrradsicher umbauen. Die Ampeln werden fußgänger- und fahrradfreundlich geschaltet.

5. Öffnung der Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr in Gegenrichtung

Die Stadt Alsfeld öffnet alle Einbahnstraßen im Stadtgebiet für den Fahrradverkehr in Gegen-richtung.

6. Deutlich mehr Fahrradparkplätze

Die Stadt Alsfeld wird bedarfsgerecht Fahrradparkplätze errichten. Schwerpunkte dafür sind Halte-stellen des ÖPNV, die Eingänge zu der Fußgängerzone und der Marktplatz. Die Fahrradparkplätze sind überdacht und sicher. Sie wird darüber hinaus Geschäftsbetreiber und Vermieter über die Möglichkeiten zur Schaffung von Fahrradabstellplätzen informieren und beraten, um auf deren Grundstücken solche zu schaffen.

7. Schmale Straßen in Spielstraßen und Tempo 10-Bereiche umwandeln

Die schmalen Straßen in der Innenstadt waren vor der Umwidmung in „verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche“ (Tempo 20) sogenannte „Spielstraßen“: Fußgänger*innen, Radler*innen und Autofahrer*innen waren gleichberechtigt dank Schritttempo. Das hat gut funktioniert und soll wieder so werden; auch vor Schulen und Kindergärten.

8. Mehr Geld für den Fuß- und Fahrradverkehr

Die Stadt Alsfeld wird zusätzliches Geld für den Fuß- und Fahrradverkehr bereitstellen. Sie betreibt aktiv Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs, insbesondere durch gezielte Aktionen in Kitas und Schulen und durch regelmäßige Gespräche mit interessierten und betroffenen Gruppen.



Bitte wenden !